

<b>Seeprofil</b>  <b>Seeleitensee</b>  <b>Daten aus dem ASM</b> <b>(Amtliches-Seen-Messnetz)</b>  <b>Politischer Bezirk:</b> Braunau am Inn	<table border="1"> <tr> <th>Gewässer</th> <th>Seeleitensee</th> </tr> <tr> <td>Seehöhe (m.ü.A.)</td> <td>425</td> </tr> <tr> <td>Fläche (km<sup>2</sup>)</td> <td>0,1</td> </tr> <tr> <td>max. Tiefe (m)</td> <td>2,1</td> </tr> <tr> <td>Mittlere Tiefe (m)</td> <td>1,6</td> </tr> <tr> <td>Volumen (Mio.m<sup>3</sup>)</td> <td>0,11</td> </tr> <tr> <td>Wassererneuerung</td> <td>4,25 Tage</td> </tr> </table>	Gewässer	Seeleitensee	Seehöhe (m.ü.A.)	425	Fläche (km <sup>2</sup> )	0,1	max. Tiefe (m)	2,1	Mittlere Tiefe (m)	1,6	Volumen (Mio.m <sup>3</sup> )	0,11	Wassererneuerung	4,25 Tage	<b>Landnutzung (Quelle: DORIS intraMAP webGIS v3.0)</b> <b>und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:</b> <table border="1"> <tr> <th>bebaute Flächen</th> <th>Landwirtschaft</th> <th>Wälder, Wiesen und naturnahe Flächen</th> <th>Wasser</th> </tr> <tr> <td>4,5%</td> <td>72,7%</td> <td>21,3%</td> <td>1,1%</td> </tr> </table>	bebaute Flächen	Landwirtschaft	Wälder, Wiesen und naturnahe Flächen	Wasser	4,5%	72,7%	21,3%	1,1%	<b>Allgemeines:</b> Der Seeleitensee ist durch Ausschürfnungen des Salzachgletschers in der letzten Eiszeit entstanden und in eine Moorlandschaft eingebettet, zum Teil aber auch von landwirtschaftlich extensiv genutzten Flächen umgeben.  Das Gebiet um den Seeleitensee steht unter Naturschutz, das Ufer ist in weiten Bereichen verschifft, auch ein breiter Seerosengürtel ist vorhanden.  Das Gebiet ist aus ornithologischer Sicht von Interesse. Der See befindet sich in Privatbesitz, eine nennenswerte touristische Nutzung gibt es nicht.
	Gewässer	Seeleitensee																							
Seehöhe (m.ü.A.)	425																								
Fläche (km <sup>2</sup> )	0,1																								
max. Tiefe (m)	2,1																								
Mittlere Tiefe (m)	1,6																								
Volumen (Mio.m <sup>3</sup> )	0,11																								
Wassererneuerung	4,25 Tage																								
bebaute Flächen	Landwirtschaft	Wälder, Wiesen und naturnahe Flächen	Wasser																						
4,5%	72,7%	21,3%	1,1%																						

**Besonderheiten:**  
 Die frühere Einleitung unzureichend geklärter häuslicher Abwässer und von Abwässern aus der Leder-Produktion in den See gehört der Vergangenheit an. Der Seeleitensee zeigt dennoch deutliche Eutrophierungs-Erscheinungen, die für die Innviertler Seen nicht ungewöhnlich und durch Nährstoff-Einträge aus dem moorigen Umland bedingt sind. Insgesamt sind die Chlorophyll-Werte nicht ganz so hoch, wie das in Anbetracht der Phosphorgehalte zu erwarten wäre. Anscheinend reicht die kurze Aufenthaltszeit des Wassers im See (und mangelndes Lichtangebot) nicht für eine vollständige Umsetzung der Nährstoffe in adäquate Biomasse aus. Aufgrund der Chlorophyll-Konzentrationen und unter Einbeziehung der Messwerte für den Gesamt-Phosphor muss der Seeleitensee derzeit als "stark eutroph" bezeichnet werden.

**Gesamtbewertung der hygienischen Qualität der vergangenen 4 Jahre:**  
 Der Seeleitensee wurde aufgrund der geringen Besucherzahlen in kein Bäderprogramm aufgenommen. Die Ergebnisse beziehen sich auf jeweils fünf Probenentnahmen (über der tiefsten Stelle des Sees in ca. 30 cm Wassertiefe) über das ganze Jahr!

2013	2014	2015	2016*	2017

\*Es gab Überschreitungen der Grenzwerte bei E. coli und Streptokokken im September 2016! (Datenbasis: eigene Untersuchungen durch das Land Oberösterreich im Zuge der ASM-Untersuchungen)



**Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:**  
 Das hydrologische Einzugsgebiet des Gewässers besitzt eine Gesamtfläche von 20,9 km<sup>2</sup>.  
  
 An oberirdischen Zuläufen sind in erster Linie der Saaggrabenbach, der Schmiedbach und der von Süden einmündende "Weichseebach" zu nennen. Der Ablauf erfolgt in den nach Westen abfließenden Leitenseekanal und in weiterer Folge in den Oberlauf der Moosach.  
  
 Das Wasser im Seeleitensee hat eine sehr kurze Aufenthaltszeit von durchschnittlich nur 4,25 Tagen!  
  
 Nennenswerte tägliche Wasserspiegel-schwankungen kommen am **Seeleitensee** nicht vor.

SEELEITENSEE	2013-2017			
Parameter	Tiefe	Max	Min	Mittel
Sichttiefe (m)		2,3	0,3	1,3
Temperatur (°C)	0 - 1 m	24,5	0,5	10,15
pH-Wert	0 - 1 m	8,5	7,4	7,97
Leitfähigkeit (µS/cm)	0 - 1 m	640	460	553
Gesamtphosphor (µg/l)	0 - 2,5 m	0,125	0,014	0,046
Orthophosphat-Phosphor (µg/l)	0 - 2,5 m	0,014	0,002	0,003
Nitrat-Stickstoff (µg/l)	0 - 2,5 m	3,25	0,37	1,55
Ammonium-Stickstoff	0 - 2,5 m	0,21	0,01	0,06
Sauerstoff (mg/l)	0 - 2,5 m	14,8	5,5	10,7
Chlorophyll-a (µg/l)	0 - 2,5 m	54,3	0,7	16,06
Biovolumen-(mm <sup>3</sup> /L) (2015-2017)	0 - 2,5 m	6,97	1,60	3,31

**Ökologischer Zustand:** (Phytoplankton Bericht auf: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/211482.htm> Studien und Berichte Oberflächengewässer)  
 Ab dem Jahr 2013 (wo modifizierte Berechnungsgrundlagen verwendet werden) lassen sich recht unterschiedliche Bewertungen beobachten: Sie reichen von unbefriedigenden bis mäßigen Verhältnissen im Jahr 2014 bis guten Verhältnissen im Jahr 2016. Die Untersuchungen von 2017 dokumentieren einen mäßigen bis guten ökologischen Zustand. Die im Seeleitensee festgestellten Chlorophyll-a-Konzentrationen gehören zu den höchsten Ergebnissen (31.8 µg/l im September) aller im Rahmen der ASM-Studie 2017 untersuchten Seen. Auch im Jahr 2017 dominiert innerhalb der bewertungsrelevanten Taxa die Kieselalge *Ulnaria delicatissima* var. *angustissima* (zeigt gering bis mäßig nährstoffreichen Gewässern an). Auch der Panzerflagellat *Peridinium cinctum*, die Euglenophyceae *Trachelomonas volvocina* und die Grünalge *Coenochloris fottii* sind maßgeblich an der Bewertung beteiligt. Die Biovolumina zeigen 2017 mit 0.40 bis 4.76 mm<sup>3</sup>/l eine beträchtliche Schwankungsbreite auf. Die Artengarnitur wird von Goldalgen (v.a. *Dinobryon divergens*), Kieselalgen (v.a. *Asterionella formosa*) und Cryptophyceen geprägt (hauptsächlich *Cryptomonas spp.*). Einen Hinweis auf Nährstoffreichtum bzw. Sauerstoffarmut gibt der erhöhte Anteil der Euglenophyceen (*Trachelomonas*-Arten).

Seeleitensee Phytoplankton	2015	2016	2017	Durchschnitt 2015-17
Bewertung ökologischer Zustand	Mäßig	Gut	Mäßig	Gut

**Trophischer Zustand: Bewertung nach ÖNORM M 6230-2015**  
 (Basis: Sichttiefe, Phosphor, Chlorophyll-A, Phytoplankton)

Seeleitensee Trophie	2015	2016	2017	Durchschnitt 2015-17
Bewertung trophischer Zustand	hypertroph	stark eutroph	stark eutroph	stark eutroph

